

## Martin Linne, Grundwissen Tourismus



### Das touristische Know-how kennen und verstehen!

Kurz und bündig bietet dieses Taschenbuch einen fundierten Einblick in die Grundlagen der Tourismuswirtschaft. Damit ist es für Studierende und Berufsanfänger der ideale Einstieg ins Thema.

Im Mittelpunkt stehen dabei

- Träger der Tourismuswirtschaft in Form der Destinationen, der Verkehrs- und Beherbergungsunternehmen sowie der Reisemittler und -veranstalter,
- zentrale Tätigkeiten im Tourismus, etwa das Personalmanagement und die Tourismusfinanzierung sowie
- wichtige Themen des Tourismus, also der Erholungs-, Gesundheits- und Geschäftstourismus.

Die Zusatzmaterialien wurden vom Autor / der Autorin / den Autoren zur Verfügung gestellt und sind genau auf den Inhalt des Werkes abgestimmt.

### Nutzung und Copyright

Die Nutzung der Materialien für eigene Studienzwecke ist kostenlos, das Copyright liegt bei den Autoren bzw. beim Verlag. Eine Weiterverbreitung gleich in welcher Form ist nur mit schriftlicher Genehmigung der utb GmbH Stuttgart gestattet.

Diese und viele weitere kostenlose Zusatzmaterialien finden Sie unter [www.utb-shop.de](http://www.utb-shop.de)

Kostenlose Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten für alle Fächer gibt's auf unserem Studi-Portal unter <http://studium.utb.de>

Martin Linne

**Lösungen  
zu den Verständnisfragen**

aus dem Buch

**Grundwissen  
Tourismus**

© UVK Verlagsgesellschaft mbH, Konstanz und München 2016  
UTB-Nr. 4546 | ISBN 978-3-8252-4546-7

## Lösungen

<b>1</b>	<b>Tourismus.....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Die Träger der Tourismuswirtschaft .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Tätigkeiten der Tourismuswirtschaft .....</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Themen der Tourismuswirtschaft .....</b>	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>Produkte im Tourismus .....</b>	<b>8</b>
<b>7</b>	<b>Die Kunden der Tourismuswirtschaft.....</b>	<b>9</b>
<b>8</b>	<b>Auflösung des Buchstabengitters .....</b>	<b>10</b>

# 1 Tourismus

Die Lösungen lauten:

- [1] Auch die Archäologie liefert mitunter Erkenntnisse, die Aufschluss auf die Entwicklung des Tourismus geben können.
- richtig
  - falsch
- [2] Ein Tourismusausschuss ist ein politisches Gremium.
- richtig
  - falsch
- [3] Der spezifische Forschungsgegenstand der Tourismuswissenschaft sind Fahrten.
- richtig
  - falsch
- [4] In wie viele Ebenen lässt sich die Tourismuswirtschaft gliedern?
- |                                       |                            |
|---------------------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/> 1            | <input type="checkbox"/> 2 |
| <input checked="" type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 |
- [5] Auch Güter können Reisen unternehmen.
- richtig
  - falsch
- [6] Ein Tourismusverband stellt einen Zusammenschluss gleichartiger Tourismusunternehmen dar.
- richtig
  - falsch

- [8] Der § 651 BGB ist insbesondere aus Gründen des Verbraucherschutzes streng auszulegen.
- richtig
  - falsch

## 2 Die Träger der Tourismuswirtschaft

Die Lösungen lauten:

- [1] In wie vielen Stufen wird die touristische Wertschöpfung erfasst?
- 1
  - 2
  - 3
  - 4
- [2] Ampeln, Bushaltestellen und Stoppschilder werden als Verkehrsmedien bezeichnet.
- richtig
  - falsch
- [3] Eine Destination ist ein konkret abgegrenztes bzw. einheitlich definiertes Ziel einer Reise.
- richtig
  - falsch
- [4] Viele Betriebe der Tourismuswirtschaft agieren mit starren Kapazitäten.
- richtig
  - falsch
- [5] Wellnessangebote stellen eine der Kernleistungen von Beherbergungsunternehmen dar.
- richtig
  - falsch

- [6] Beherbergungsunternehmen beeinflussen mit ihren Leistungen maßgeblich die Gesamtwahrnehmung einer Reise.
- richtig
  - falsch
- [7] In Abbildung 7 verbindet ein Pfeil auf der rechten Seite den Reiseveranstalter mit den Kunden. Diese Form des Vertriebs ist für den *Reiseveranstalter*:
- zweistufig indirekt       indirekt-direkt
  - einstufig indirekt       direkt
- [8] Der Bereich der Touristik ist ein Teilbereich des Tourismus, der primär im Bereich des touristischen Vertriebs angesiedelt ist.
- richtig
  - falsch
- [9] Ein integrierter Touristikkonzern kann grundsätzlich nur einen Reiseveranstalter umfassen.
- richtig
  - falsch
- [10] Saisonalität stellt für Beherbergungsunternehmen eine weitaus größere Herausforderung dar als für Reiseveranstalter.
- richtig
  - falsch
- [11] Welche Servicekette ist logisch aufgebaut?
- Buchung – Abreise – Anreise – Check-out
  - Information – Buchung – Anreise – Check-in

### 3 Tätigkeiten der Tourismuswirtschaft

Die Lösungen lauten:

- [1] Welche Bedeutung hat der Tourismus in einem Ort mit einer Tourismusintensität von 165.000?

Stufe:

- 1                       3  
 2                       4

- [2] Die amtliche Tourismusstatistik und die Deutsche Reiseanalyse liefern erst bei gemeinsamer Analyse aussagekräftige Werte.

- richtig  
 falsch

- [3] Die Abschneidegrenze bei Beherbergungsunternehmen liegt bei ... Betten.

- 8                       10  
 9                       11

- [4] Mit richtigem Personalmanagement kann die Qualität der Leistung beeinflusst werden.

- richtig  
 falsch

- [5] Die Kurtaxe ist eine indirekte Steuer, weil sie von den Unternehmen eingezogen wird.

- richtig  
 falsch

- [6] Personal wird grundsätzlich als Kostenfaktor gesehen.

- richtig  
 falsch

- [7] Saisonkräfte helfen, zeitliche Schwankungen des Personalbedarfs auszugleichen.
- richtig
  - falsch

## 4 Themen der Tourismuswirtschaft

Die Lösungen lauten:

- [1] Der Zusatz „Bad“ vor dem Ortsnamen gilt als Hinweis auf besonders schlechte Reiseangebote?
- richtig
  - falsch
- [2] Erholung ist seit vielen Jahren ein zentrales Motiv des Reisens.
- richtig
  - falsch
- [3] Tagungshotels sind spezialisierte Beherbergungsbetriebe im Geschäftstourismus.
- richtig
  - falsch
- [4] Welcher Begriff wird u. a. durch die Abkürzung MICE angegeben?
- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Music               | <input type="checkbox"/> Marketing  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Meetings | <input type="checkbox"/> Motivation |
- [5] Bei Kuren soll die ... wiederhergestellt werden.
- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Persönlichkeit | <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitskraft |
| <input type="checkbox"/> Psyche         | <input type="checkbox"/> Gesundheit              |



- [6] Bei Geschäftsreisen kann der Reisezeitpunkt vom Reisenden grundsätzlich frei bestimmt werden.
- richtig
  - falsch
- [7] Massentourismus ist eine Folgeerscheinung des immer größer werdenden Erholungsbedarfs.
- richtig
  - falsch

## **5 Produkte im Tourismus**

Die Lösungen lauten:

- [1] Im Tourismus gilt das Uno-actu-Prinzip.
- richtig
  - falsch
- [2] Touristische Produkte sind komplexer als andere.
- richtig
  - falsch
- [3] Das Wesen touristischer Produkte ist die Materialität.
- richtig
  - falsch

## 7 Die Kunden der Tourismuswirtschaft

Die Lösungen lauten:

[1] Relevante externe Faktoren im Tourismus sind:

- Teil des Leistungspotenzials
- Teil des Leistungsprozesses
- Teil des Leistungsergebnisses

[2] Kunden konsumieren Reisen wie jedes andere Produkt.

- richtig
- falsch

[3] Kunden im Tourismus sind:

- höchst individuell
- alle gleich

[4] Welche Aussage ist essentiell im Tourismus?

- Denken wie der Kunde denkt.
- Kunden kommen immer wieder.

[5] Kunden im Tourismus treten wie bei anderen Dienstleistungen als ein relevanter externer Faktor auf.

- richtig
- falsch

## 8 Auflösung des Buchstabengitters

D	<b>B</b>	<b>A</b>	<b>D</b>	E	D	A	F	G	G	G	B	N	B	N	Y	X	O	Z	G
<b>A</b>	G	G	Y	X	C	F	T	Z	U	I	O	M	G	F	F	D	S	D	S
<b>B</b>	H	<b>P</b>	A	Q	W	E	R	T	Z	U	I	O	P	Ü	Ü	H	G	S	V
<b>S</b>	N	G	<b>A</b>	F	N	M	M	Q	Q	R	T	Z	U	I	O	O	P	<b>S</b>	Ä
<b>C</b>	D	B	W	<b>S</b>	<b>E</b>	<b>R</b>	<b>V</b>	<b>I</b>	<b>C</b>	<b>E</b>	<b>K</b>	<b>E</b>	<b>T</b>	<b>T</b>	<b>E</b>	D	U	<b>O</b>	I
<b>N</b>	D	M	E	Z	<b>S</b>	U	I	O	L	Ö	F	D	S	<b>A</b>	E	D	U	<b>M</b>	Z
<b>E</b>	H	I	W	H	H	<b>A</b>	C	F	G	V	B	N	N	<b>G</b>	O	F	K	<b>M</b>	H
<b>I</b>	Z	I	E	N	B	I	<b>G</b>	Z	F	G	J	B	g	<b>U</b>	Z	H	L	<b>E</b>	N
<b>D</b>	H	K	H	E	G	H	H	<b>I</b>	Q	W	E	R	T	<b>N</b>	Z	J	I	<b>R</b>	D
<b>E</b>	Q	K	E	D	G	N	B	I	<b>E</b>	A	S	F	G	<b>G</b>	H	K	Z	<b>F</b>	E
<b>G</b>	A	Ö	R	H	J	K	L	L	L	<b>R</b>	L	Ö	Ä	<b>S</b>	Ä	W	I	<b>R</b>	Q
<b>R</b>	D	Q	H	D	F	G	H	J	K	L	K	M	H	<b>H</b>	H	H	S	<b>I</b>	S
<b>E</b>	<b>R</b>	<b>H</b>	<b>O</b>	<b>L</b>	<b>U</b>	<b>N</b>	<b>G</b>	I	O	O	P	S	D	<b>O</b>	G	H	X	<b>S</b>	C
<b>N</b>	F	K	N	A	S	D	F	G	H	J	K	L	Ö	<b>T</b>	B	B	Z	<b>C</b>	V
<b>Z</b>	M	<b>R</b>	<b>E</b>	<b>I</b>	<b>S</b>	<b>E</b>	<b>V</b>	<b>E</b>	<b>R</b>	<b>H</b>	<b>A</b>	<b>L</b>	<b>T</b>	<b>E</b>	<b>N</b>	I	I	<b>H</b>	B
<b>E</b>	B	N	R	T	Z	U	O	F	G	H	J	K	L	L	Ö	I	U	<b>E</b>	B
D	F	G	E	R	T	Z	H	J	K	L	Ö	Y	X	C	V	B	N	M	M
<b>T</b>	<b>O</b>	<b>U</b>	<b>R</b>	<b>I</b>	<b>S</b>	<b>M</b>	<b>U</b>	<b>S</b>	<b>I</b>	<b>N</b>	<b>T</b>	<b>E</b>	<b>N</b>	<b>S</b>	<b>I</b>	<b>T</b>	Ä	<b>T</b>	Z
G	H	J	K	S	D	F	G	H	J	K	L	Ö	Ä	O	I	O	K	M	M
D	F	<b>R</b>	<b>E</b>	<b>I</b>	<b>S</b>	<b>E</b>	<b>V</b>	<b>E</b>	<b>R</b>	<b>A</b>	<b>N</b>	<b>S</b>	<b>T</b>	<b>A</b>	<b>L</b>	<b>T</b>	<b>E</b>	<b>R</b>	Z